

# Märkische Oderzeitung

## Uckermark-Anzeiger

Schwedt

Freitag, 21. August 2020 A 7559

1,70 €

31. Jahrgang · Nr. 195

### Blick ins Blatt

#### Kreativität kann jeder lernen

**Schwedt.** Die MOZ-Vortragsreihe „Vorsprung durch Wissen“ meldet sich aus der Corona-Pause zurück. In den Uckermärkischen Bühnen Schwedt teilte in dieser Woche Kreativtrainer Bernhard Wolff seine Tricks mit den Zuhörern. **Seite 13**

#### Beethoven-Marathon im Franziskanerkloster

**Angermünde.** Das dritte Wochenende der Musikwochen steht vor der Tür. Nach der langen Corona-Pause gibt die MOZ Tipps für Kulturhungrige. **Seite 17**

#### Es geht wieder um Ligapunkte

**Schwedt.** Die uckermärkischen Fußballer beginnen ab heute auf Landes- und Kreisebene mit dem Punktspielbetrieb. Fast 200 Teams von den Bambini bis Altsenioren werden im Ein-



### Sommertour führt auch auf Großbaustelle

**Ein besonderes Bauprojekt,** bei dem Altes und Neues miteinander verbunden wird, wählte die Bundestagsabgeordnete der Linken, Dr. Kirsten

Tackmann (Mitte), als Etappe für ihre Sommertour durch die Uckermark. Die Arbeiterwohlfahrt lässt in Pinnow einen neuen Standort für die

Uckermärkischen Werkstätten errichten. Jutta Frank gibt in der künftigen Wäscherei einen Projektüberblick. **Seite 16** Foto: Oliver Voigt

#### Kommentar

**Amy Walker**

zur Entsorgung von Einwegabfällen



### Die Theorie klingt gut

**D**ass der Müll zu einem Problem geworden ist, darüber sind sich fast alle einig. Es nervt einfach, wenn man sich im Sommer in den Park setzen will und dann erstmal vier Kronkorken, eine Plastiktüte und drei Zigarettenstummel aus dem Gras ziehen muss. Offensichtlich kommen die Kommunen mit dem Wegräumen kaum hinterher und außerdem ist das Aufräumen teuer.

Jetzt hat sich Umweltministerin Svenja Schulze überlegt: Die Hersteller dieser Umwelt-sünden sollen zahlen. Klingt nur fair: Wer schon sein Geld mit Einweg-Bechern verdient,